

30 neue „Waldbewohner“

Aktion der Stadt feiert 20. Geburtstag – Wiederholung im August

Aachen. Seit 20 Jahren findet sie mit unvermindertem Erfolg statt: Die Waldwoche der Aachener Fereinspiele hatte auch in diesem Jahr wieder reichlich Teilnehmer. Ute Reifferscheidt, Waldpädagogin des Umweltamtes, brachte 30 Kindern zwischen acht und zwölf Jahren die Natur und den Wald in Aachens Umgebung wieder ein Stück näher. Um möglichst viel vom Aachener Wald kennen zu lernen, war der Treffpunkt jeden Tag ein anderer. Organisiert wurde diese „Naturerlebniswoche im Wald“ in Zusammenarbeit mit dem Forstamt der und mit finanzieller Unterstützung der Stiftung Kathy Beys. Die Kinder beteiligten sich alle voller Begeisterung an den verschiedenen Aktio-

nen und Aktivitäten. Ob es nun darum ging, Indianertipi und Zwerghütten zu bauen oder Schmuck aus Farn, Stöcken und Blättern zu erstellen, auf die Mitarbeit der Kinder war immer Verlass. Eine Woche lang erkundeten sie gemeinsam den Aachener Wald. Sie lernten Vögel und ihren Gesang kennen, suchten Tierspuren, lernten die Waldbewohner und ihre Lebensweisen kennen und achten, probierten die „Waldküche“ aus und spielten und bauten mit Waldmaterialien Instrumente, Werkzeuge und Schmuck. Das Urwaldleben der Indianer und ihre Rituale wurden ausgiebig getestet, im Märchenwald ein Märchen gespielt und natürlich auch der

Förster bei seiner täglichen Arbeit begleitet. Es gab eine Menge zu entdecken und zu erleben. Am Ende eines jeden Nachmittags versammelten sich alle, um sich mit einem gemeinsamen Lied zu verabschieden: „Die Erde ist unsere Mutter, wir wollen sie schützen...“ Ein besonderes Anliegen ist es Ute Reifferscheidt, als Waldpädagogin übrigens Vorreiterin in ihrer Sparte, die Achtung vor der Natur und den Lebewesen in den Kindern wachzurufen und das Umweltbewusstsein schon bei den Kleinsten zu schärfen. Dieses Jahr findet die Waldwoche zweimal statt: Vom 7. bis zum 11. August werden Aachens Wälder nochmal unsicher gemacht. (sre)



Eine Woche lang im und mit dem Wald gelebt: Die Kinder lernten im Rahmen der Fereinspiele die Natur kennen und schätzen. Und das mit großer Begeisterung. Foto: Kurt Bauer